

Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Zinkit® 10

Wirkstoff: Zinksulfat · 7 H₂O 44 mg, entsprechend Zink 10 mg

Zusammensetzung

Arzneilich wirksame Bestandteile:

1 Dragee enthält:

Zinksulfat · 7 H₂O

44 mg

(entsprechend 10 mg, 0,15 mmol bzw. 0,30 mval Zink)

Sonstige Bestandteile:

Lactose-Monohydrat, Hochdisperses Siliciumdioxid, Talkum, Sorbitol, Macrogol 6000, Saccharose, Magnesiumstearat, Macrogol-Glycerolhydroxystearat, Montanglycolwachs, Natriumdodecylsulfat, Polyvidon K25, Maisstärke, Carmellose, Glucosesirup, Calciumcarbonat, Weißer Ton, Arabisches Gummi, Titandioxid E 171, Stearinsäure, Mikrokristalline Cellulose, Hypromellose

- glutenfrei, enthält Lactose -

Darreichungsform und Inhalt

20 Dragees (N1), 50 Dragees (N2) und 100 Dragees (N3).

Zinkpräparat

Wörwag Pharma GmbH & Co. KG

Calwer Str. 7, 71034 Böblingen

Tel.: 07031/6204-0; Fax: 07031/6204-31

e-mail: info@woerwagpharma.de

Hersteller:

Artesan Pharma GmbH & Co. KG

Postfach 52

29431 Lüchow

Anwendungsgebiete

Zur Behandlung von klinisch gesicherten Zinkmangelzuständen, sofern sie ernährungsmäßig nicht behoben werden können.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Zinkit® 10 nicht einnehmen?

Bei bestimmten Reaktionen zwischen Antikörpern und Antigenen des eigenen Organismus (sog. aktive Autoimmunprozesse, insbesondere Immunezephalitiden), akutem Nierenversagen, schweren Nierenparenchymschäden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Das Arzneimittel darf während der Schwangerschaft nur bei nachgewiesenem Zinkmangel eingenommen werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

Es müssen keine speziellen Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden.

Was müssen Sie im Straßenverkehr sowie bei der Arbeit mit Maschinen und bei Arbeiten ohne sicheren Halt beachten?

Es gibt keine Hinweise dafür, daß im Straßenverkehr sowie bei der Arbeit mit Maschinen und bei Arbeiten ohne sicheren Halt eine Beeinträchtigung stattfindet.

Wechselwirkungen

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Zinkit® 10?

Wechselwirkungen von Zink mit Eisen und Kupfer sind bekannt. Sie treten allerdings erst bei einer Langzeitbehandlung mit 135 mg Zink pro Tag und mehr auf.

Bei gleichzeitiger Gabe von Zink und Eisensalzen kann die Resorption von Zink vermindert werden. Die Gabe von Chelatbildnern wie D-Penicillamin, Dimercaptopropanthionsäure (DMPS) oder Edetinsäure (EDTA) kann die Resorption von Zink vermindern bzw. die Ausscheidung erhöhen.

Beachten Sie bitte, daß diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

Welche anderen Arzneimittel werden von Zinkit® 10 beeinflusst?

Zink kann die Verfügbarkeit von Kupfer beeinträchtigen.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Zinkit® 10 nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Einnahmевorschriften, da Zinkit® 10 sonst nicht richtig wirken kann!

Wieviel und wie oft sollten Sie Zinkit® 10 einnehmen?

1-2 mal täglich 1 Dragee einnehmen (entsprechend 10-20 mg Zink).

Wie und wann sollten Sie Zinkit® 10 einnehmen?

Die Dragees sollen nüchtern, mit deutlichem zeitlichen Abstand vor einer Mahlzeit mit reichlich Wasser eingenommen werden.

Wie lange sollten Sie Zinkit® 10 einnehmen?

Die Anwendungsdauer richtet sich nach dem therapeutischen Erfolg.

Überdosierung und andere Anwendungsfehler**Was ist zu tun, wenn Zinkit® 10 in zu großen Mengen eingenommen wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?**

Bei Überdosierung treten Metallgeschmack auf der Zunge, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen auf. Es ist für eine rasche Entleerung des Magens zu sorgen, Milch kann reichlich gegeben werden. Sollten die Symptome nicht nachlassen, benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zuwenig Zinkit® 10 eingenommen haben oder eine Einnahme vergessen haben?

Die Einnahme sollte gemäß der Dosierungsanleitung fortgesetzt werden.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden?

Bei vorzeitiger Unterbrechung oder Beendigung der Behandlung sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Um den therapeutischen Erfolg jedoch zu gewährleisten, sollten Sie Ihren Arzt fragen, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden wollen.

Nebenwirkungen**Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Zinkit® 10 auftreten?**

Bei Einhaltung der Dosierungsempfehlung sind keine Nebenwirkungen zu erwarten.

Bei Überdosierung treten Metallgeschmack auf der Zunge, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen auf.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfalldatum ist auf dieser Packung aufgedruckt. Verwenden Sie das Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum!

Wie müssen Sie Zinkit® 10 aufbewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel bitte sorgfältig und für Kinder unzugänglich auf.

Stand der Information

Juni 2003

Zur Information unserer Patienten

Zink ist ein wichtiges Spurenelement, das dem Organismus von außen zugeführt werden muß, da es unser Körper nicht selbst herstellen kann. Zink ist nach Eisen das zweithäufigste Spurenelement im menschlichen Organismus. Jede unserer Körperzellen enthält Zink. Es findet sich dort als Bestandteil von Proteinen und Nukleinsäuren und Hormonen. Darüber hinaus ist es in vielen Biokatalysatoren (Enzymen) vertreten und ist somit an zahlreichen zentralen Stoffwechselschritten beteiligt. Wichtige Körperfunktionen, die ohne Zink nicht, bzw. nicht ordnungsgemäß ablaufen können, betreffen unter anderem Zellteilung und Wachstum sowie die Immunabwehr unseres Körpers.

Ein Mangel an Zink kann durch eine unzureichende Zufuhr oder auch durch Fehlernährung, wie unausgewogene Fastenkuren verursacht werden. Zinkmangelerkrankungen können auch begründet sein durch eine gestörte Zinkaufnahme (z. B. bei Darmerkrankungen) oder eine vermehrte Zinkausscheidung.

Wenn Sie mehr über Zink wissen wollen, dann fordern Sie bei uns die Informationsbroschüre „Achtung: Zinkmangel!“ an.



WÖRWAG PHARMA GmbH & Co. KG
Calwer Str. 7
71034 Böblingen

D 1 2 3 4 5 6 7 8 9

148 x 210 mm

